

Felix und Ottilie Salten an Arthur und Olga Schnitzler, 25. 6. 1914

„Autriche  
Herrn u. Frau D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien  
XVIII. Sternwartestrasse 71

„Mme VIGÉE-LEBRUN. – Portrait du Dauphin.

MUSÉE DE VERSAILLES

„Wir fahren heute heim. In diesen kurzen Wochen Berlin, Hamburg, London und  
Paris war ein bischen viel und wir sind ein wenig müd. Aber es war sehr schön!  
Wann kommen Sie nach Hause?  
Viele herzliche Grüße Ihnen Beiden  
Ihr

Salten

[hs. Ottilie Salten:] herzliche Grüße

OttilieS.

© CUL, Schnitzler, B 89, B 2.

Bildpostkarte, 311 Zeichen

Handschrift Felix Salten: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Handschrift Ottilie Salten: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »Paris – 92 Boissy—D’Anglas, 25—6 14, 15 50«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »277«

<sup>9</sup> Wann ... Hause?] Schnitzler war in Wien.

#### Erwähnte Entitäten

Personen: Louis Charles de Bourbon, Felix Salten, Ottilie Salten, Olga Schnitzler, Élisabeth Vigée-Lebrun

Werke: Portrait du Dauphin Louis-Charles

Orte: Berlin, Hamburg, London, Paris, Schloss Versailles, Sternwartestraße 71, Wien, Österreich